Geplante Magen- oder Darmspiegelung
Zusatzinformation für Patienten mit Blutverdünnern

Sollte im Rahmen der Spiegelung eine Probeentnahme oder eine Polypenentfernung notwendig sein, so kann dies unter einer Blutverdünnung nicht möglich sein.

Bitte klären Sie daher mit Ihrem Hausarzt oder behandelnden Arzt ab, ob die blutverdünnende Medikation **in Ihrem Fall** für die Untersuchung pausiert werden darf und teilen Sie uns mit, wenn dies nicht der Fall ist.

Normalerweise ist es kein Problem, die Blutverdünnung vorübergehend zu pausieren, es gibt aber Situationen, wo dies nicht möglich ist (z.B. mechanische Herzklappe, Thrombose oder Lungenembolie vor kurzem, Steineinlage in die Herzkranzgefäße vor kurzem, etc.). Ggf. muss hier die Untersuchung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden oder in Ausnahmefällen und nach Rücksprache trotz fortlaufender Blutverdünnung durchgeführt werden. Sprechen Sie uns an, dann betrachten wir Ihren individuellen Fall.

<u>Blutverdünnende Medikamente und notwendige Unterbrechung</u>

- ASS (Aspirin®), Clopidogrel (Plavix®), Prasugrel (Efient®), Ticagrelor (Brillique ®): müssen vor einer diagnostischen Spiegelung nicht abgesetzt werden

- Falls Sie ASS zusammen mit einem weiteren blutverdünnenden Medikament einnehmen: Halten Sie bitte Rücksprache mit uns oder Ihrem Hausarzt. Meistens genügt es, das ASS beizubehalten und das andere abzusetzen.

- Rivaroxaban (Pradaxa®), Dabigatran (Xarelto®), Apixaban (Eliquis®), Edoxaban (Lixiana®) sollten am Vortag und am Untersuchungstag weglassen

- Marcumar muss nicht unbedingt abgesetzt werden, nur bei geplanter Polypenabtragung. Bitte sprechen Sie in dem Fall mit Ihrem Hausarzt, ob er Sie überbrückend auf Heparin-Bauchspritzen umstellen möchte. Ein Eingriff ist erst dann möglich, wenn am Untersuchungstag oder kurz davor Ihr INR-Wert $\leq$1,3 liegt bzw. der sogenannte Quick-Wert > 70%. Bitte bringen Sie den aktuellen Laborwert zu Ihrem Termin mit. Am Untersuchungstag dann bitte auch auf die Heparin-Bauchspritze verzichten!

Im Nachgespräch nach der Untersuchung informieren wir Sie darüber, ab wann Sie Ihre Blutverdünnung wieder weiterführen können.

Bitte sprechen Sie uns an, falls Sie noch Fragen haben.